

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 99 (1973)
Heft: 50

Rubrik: Aufgegabelt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das neue Buch

Für Kinder und Jugendliche

Bruno-Geschichten, nämlich zweieinhalb Dutzend belustigend-scurrile Erzählungen um Bruno, das Ausreden-Genie, nicht ohne psychologische Feinheiten und gerade deswegen auch für Erwachsene, sind vom Verfasser Achim Bröger gesammelt im Band *«Der Ausreden-Erfinder»*.

Ebenfalls im Schweizer Jugend-Verlag erschienen ist R. G. Robinsons *«Mein Onkel, der Käptn»*, ein Buch für Leser ab 10 Jahren (aber auch für 70 Jahre ältere), in dem ein alter Kapitän mit seinem Seemannsgarn höheren Unsinn spinnst in einem Dutzend Erzählungen, die sowohl seltsam und oft unheimlich als auch von eigenartiger Logik sind.

Nicht näher vorgestellt zu werden braucht der neue *«Helveticus»* (Hallwag Bern), das internationale Jugendbuch von Edy Hubacher und Jürgen Blum. Zahllose berufene Autoren schrieben aus ihren Interessen- und Fachgebieten für Buben und Mädchen ab 12 Jahren. Den Herausgebern geht es darum, dem Leser ein wirklichkeitsnahes Bild unserer Welt zu vermitteln. Durch Beiträge aus Wissenschaft, Technik, Sport, Basteln etc. zieht sich wiederum ein roter Faden (arbeitender Mensch); ein thematisches Schwergewicht bildet auch die Dritte Welt. Kurz: Das Buch ist aktuell, vielseitig und interessant.

Aktuell

«Es wäre wirklich eigenartig, wenn etwas so unbequemes wie Militärdienst nicht auf Widerspruch stiesse.» Mit diesen Worten beginnt der Waffenplatzpsychiater Alfred Stucki seine im Ott-Verlag, Thun, erschienene Broschüre zum Thema Dienstverweigerung: *«Soldaten in Gewissensnot.»* Die Antwort auf die Frage, ob Dienstverweigerer Propheten, Weltverbesserer, Idealisten oder Umstürzler und Revolutionäre oder einfach Drückeberger seien, macht sich Stucki nicht leicht.

Zu unerwarteter Aktualität verhalf der jüngste Nahostkrieg dem Büchlein *«Israel – ein Augenschein»* von Arnold Kübler. In Zeichnungen und Texten berichtet der Verfasser über seine sechswöchige Reise durch Israel. Das dank Küblers Zeichnungen fast bibliophil zu nennende Büchlein wird herausgegeben von den Freunden des Schweizer Kinderdorfs «Kirjath Jearim in Israel».

Geographie und Geschichte

«Wie's früher war in der Schweiz» rapportiert Heidi Bono-Haller anhand von zahlreichen Texten (z. T. bekannter Schweizer Dichter) über Hochzeiten, Kindstufen, Sängerturn- und Schützenfeste, Manöver und Erstbesteigungen in der Schweiz des 19. Jahrhunderts, illustriert durch zeitgenössische Photos, Inserate und Bilder. (Rosenheimer Verlagshaus.)

Eine beliebte und nützliche, aber auch unterhaltende Art der Beschreibung einer Kulturlandschaft praktiziert Max

Rieple, indem er nicht nur bekannte Kunstwerke in neues Licht rückt, sondern die inneren Zusammenhänge deutlich macht im illustrierten Band *«Donauland – zwischen Wald, Wein und Wien»* (Hallwag, Bern).

Belletristik

Ist es richtig «Briefe (an die Redaktion), die Schicksale erzählen» unter obigen Rubriktitel zu stellen? Wie auch immer – diese Briefe bilden seit zehn Jahren die erfolgreichste Rubrik der internationalen Frauenzeitschrift «Elle». Und rund fünfzig solcher Briefe, geschrieben «von Menschen wie du und ich» über die Art, wie sie ihre Schicksalsstunden erlebten, sind gesammelt in *«Schicksale von nebenan»*. (Verlag Scherz, Bern.)

Im gleichen Verlag erschien der mit feinem Humor gewürzte Roman *«Die standhafte Lady»*, der den Leser eine neue Daphne du Maurier kennenlernen lässt – und eine Grand Old Lady, die in Cornwall beschliesst, einen Privatkrieg gegen Eindringlinge zu führen.

Mit *«Die Liaison»* schrieben Maria Matray und Answald Krüger den «Roman einer europäischen Tragödie», nämlich den dokumentarischen Roman der tragischen, zwanzig Jahre währenden Liaison der Prinzessin Louise von Coburg mit einem kroatischen Oberleutnant, gleichzeitig aber auch einen belletristischen Report über die Tragik der sogenannten «guten alten Zeit». (Scherz-Verlag, Bern.)

Johannes Lektor

Konsequenztraining

Meinte einer: «Wo käme ich hin, wenn ich wegen jeder Kleinigkeit fluchen wollte – gopferdeckel!»

Boris

Aufgegabelt

Abseits der Eisenbahnlinien blieb das Pferd weiterhin das wichtigste Verkehrsmittel, in Russland wie auf dem Balkan und in Uebersee. In Südamerika brauchen ja jetzt noch Aerzte und Priester für die Ausübung ihres Berufes Pferde. Entwicklungshelfer müssen reiten lernen!

Georg Schreiber



60 Jahre



voll im Saft

Zwei aktuelle Geschenk-Ideen

Alle Jahre wieder fragen wir uns: Wen kann ich womit erfreuen? Schenken Sie doch einmal einen Korb mit schönen Trauben und einigen Flaschen weissem und rotem MERLINO-Traubensaft. Oder einen Geschenk-Karton mit 3 Flaschen rubinrotem Traubensaft MERLINO Clairat; oder einen solchen mit 3 Flaschen weissem, moussierendem Traubensaft MERLINO Grand Raisin. Sie werden damit bestimmt viel Freude bereiten. Aber vergessen Sie Ihre eigene Familie nicht! Bestellen Sie rechtzeitig die vier Sorten MERLINO-Traubensaft als angenehme Abwechslung für die Festtage.

Merlino



2 willkommene Geschenke

3 Flaschen
MERLINO
Clairat
Fr. 9.30
(abzogl. Rabatt)

3 Flaschen
MERLINO
Grand Raisin
Fr. 9.30
(abzogl. Rabatt)

Sie erhalten die MERLINO-Traubensäfte in Lebensmittelgeschäften, Reformhäusern, Drogerien und durch Depositäre in der ganzen Schweiz.

Gesellschaft für OVA-Produkte, 8910 Affoltern am Albis, Telefon 01 99 55 33